

Abstract

Nach welchen Kriterien bestellen Osteopathen Ihre Patienten ein? Stand 2010

Tobias Krug

Meine Bachelorarbeit für die Osteopathieschule Deutschland (OSD) und die Universität Wales im Rahmen meines Studiums der Osteopathie beschäftigt sich mit folgender Hypothese:

Ich bin davon ausgegangen, dass hauptsächlich organisatorische Gründe und Zeitmanagement in Form von Terminplänen besonders bei größeren Praxen zu den entsprechenden Wiedereinbestellungen von Patienten führen und die Basis für die Organisation der Terminvergabe nicht in den zu erwartenden Gewebsreaktionen und -regenerationszeiten des Patienten zu suchen ist.

Aus dem eigenen Erleben heraus spürte ich, dass eine große Verunsicherung unter den Osteopathen bezüglich der Heilzeiten von diversen Geweben herrscht und somit kaum ein Konsens in der Frage nach den Wiedereinbestellungsfristen zu finden war. Zumal Osteopathen, beispielsweise in Deutschland von ihrer vorherigen Ausbildung her, aus den verschiedensten Bereichen des Gesundheitssektors stammen.

Die Erhebung wurde mittels einer Fragebogenstudie durchgeführt, welche ein objektives und sehr reliables Messinstrument darstellt.

Der Fragebogen wurde via E-Mail an über 600 Teilnehmer in vier Ländern versandt und zirkulierte hier sechs Wochen lang; obwohl diese gebeten wurden, den Bogen an befreundete und bekannte Kollegen weiterzuleiten, war der Rücklauf mit nur 39 Exemplaren sehr dürftig, was die Validität auf eine sehr niedriges Maß drückt.

In der Auswertung zeigte sich, dass nur 5 % der Befragten sich auf eine wissenschaftliche Grundlage stützen, wenn es um die Regenerationszeit von Geweben geht und somit die Wiedereinbestellung besonders von organisatorischen Gründen wie Praxisabläufen, Verfügbarkeit der Therapeuten und deren Urlaubsplanung abhängig machten. In vielen Fällen stand besonders der Wunsch des Patienten bei einer erneuten Terminvergabe im Vordergrund.

Somit konnte meine Hypothese durch diese Fragebogenstudie belegt werden und führt hoffentlich zu weiteren positiven wissenschaftlichen Schritten im Sinne unserer Patienten.

Literatur

Biesalski H.K., Grimm P., Nowitzki-Grimm S., Biesalski U., Baum K. (2007).
Taschenatlas Ernährung. 4. Auflage. Stuttgart: Georg Thieme Verlag

Liem T. (2005). Kraniosakrale Osteopathie – Ein praktisches Lehrbuch. 4. Auflage.
Stuttgart: Hippokrates Verlag in MVS Medizinverlage Stuttgart

Liem, T. (2003). Praxis der kraniosakralen Osteopathie. 2. Auflage. Stuttgart: Hippokrates Verlag in MVS Medizinverlage Stuttgart

Liem T., Dobler T.K. (2005). Leitfaden Osteopathie. 2. Auflage. München: Urban & Fischer Verlag/ Elsevier

Liem T., Dobler T.K., Puylaert M. (2005). Leitfaden viszerale Osteopathie. München: Urban & Fischer Verlag/Elsevier

Schünke M., Schulte E., Schumacher U., Voll M., Wesker K. (2005) Prometheus – Lernetlas der Anatomie – Allgemeine Anatomie und Bewegungssystem. Stuttgart: Georg Thieme Verlag

Schünke M., Schulte E., Schumacher U., Voll M., Wesker K. (2005) Prometheus – Lernetlas der Anatomie – Hals und innere Organe. Stuttgart: Georg Thieme

Schünke M., Schulte E., Schumacher U., Voll M., Wesker K. (2006) Prometheus – Lernetlas der Anatomie – Kopf und Neuroanatomie. Stuttgart: Georg Thieme Verlag

Internetadressen

[http://de.wikipedia.org/wiki/Budgetierung_\(Gesundheitswesen\)_GKV_-_Modernisierungsgesetz](http://de.wikipedia.org/wiki/Budgetierung_(Gesundheitswesen)_GKV_-_Modernisierungsgesetz) (besucht am 12.12.2010)

<http://de.wikipedia.org/wiki/GKV-Modernisierungsgesetz>, Heilmittelverordnung für Physiotherapeuten (besucht am 03.12.2010)

<http://www.physio.de/hmr/hmr-2004-physio.pdf>

Aufbau eines Forschungsberichtes, TU Ilmenau (besucht am 10.10.2010)

<http://www.tu-ilmeneu.de/fakmn/fileadmin/template/ifmk/fachgebiete/MedienkonzeptionMedienpsy/Texte/arbeitshilfe-bericht.pdf>

Aufbau von Fragebogenstudien, Uni Würzburg (besucht am 10.10.2010)

http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/web/index.php?option=com_content&view=article&id=7&Itemid=24

Informationen zu Qualifikationsarbeiten, Universität Freiburg (besucht am 10.10.2010)

<http://www.ph-freiburg.de/fileadmin/dateien/fakultaet1/psychologie/Uploads/guentert/Info-Empr-Abschlussarbeiten.pdf>

Leitfaden für die Erstellung eines Fragebogens

http://www.2ask.de/media/1/10/2/3/5/bc958b68e726b401/Leitfaden_Fragebogenerstellung.pdf

Merkblatt zur Erstellung empirischer Arbeitsberichte, Universität Trier (besucht am 10.10.2010) http://www.uni-trier.de/fileadmin/fb1/prof/PSY/SPS/leitfaden_empir.pdf

Ablauf einer osteopathischen Behandlung (Seite auf Englisch) (besucht am 10.10.2010) <http://www.thefamilyosteopath.co.uk/faqs.php>

Managementplan bezüglich Leistenschmerz (besucht am 10.10.2010)
<http://ezinearticles.com/?A-Complete-Treatment-and-Management-Plan-for-Groin-Strain&id=909340>